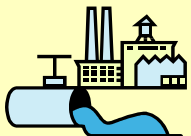


Die Umsetzung des EPER in Deutschland

Dr. Ulrich Maurer

**Referat Anlagenbezogener Gewässerschutz, Umwelttechnik
Bundesratsvertreter für IVU-Richtlinie, BREF-Prozess, PRTR**

Workshop „Vom EPER zum PRTR“, 9./10. Mai 2006 in Karlsruhe



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Rechtliche Grundlagen:



IVU-Richtlinie Artikel 15
Absatz 3

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION
vom 17. Juli 2000
über den Aufbau eines Europäischen
Schadstoffemissionsregisters (EPER) gemäß
Artikel 15 der
Richtlinie 96/61/EG des Rates über die
integrierte Vermeidung und Verminderung
der Umweltverschmutzung
(IPPC)**



Artikelgesetz

11. BImSchV

Länderverordnungen zur
Umsetzung der IVU-
Richtlinie im Wasserrecht

Absprache zur Erhebung
von Deponiedaten





Leitfaden für die Umsetzung des EPER

gemäß Artikel 3 der Entscheidung 2000/479/EG der Kommission vom 17. Juli 2000

über den Aufbau eines Europäischen Schadstoffemissionsregisters (EPER) gemäß Artikel 15 der Richtlinie 96/61/EG des Rates über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC)

Europäische Kommission
Generaldirektion Umwelt

November 2000



<http://www.eper.de>

Leitfaden

zur Umsetzung des

Europäischen Schadstoffemissionsregisters (EPER)

in Deutschland



Folie 3



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

organisatorische Unterstützung:

- Koordinierung in BMU und UBA
- Forschungsprojekt zur Begleitung der EPER-Berichterstattung > Auftragnehmer LfU/LUBW Baden-Württemberg
- B/L-Arbeitskreis „internationale Berichtspflichten zu punktförmigen Einleitungen“
- Abstimmung in LAWA und LAI
- EPER-Software zur Zusammenstellung der Daten mit Schnittstelle zu E-Katastern



Datenfluss:

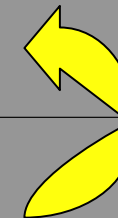
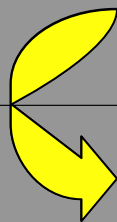
Aggregation auf EU-Ebene
www.eper.cec.eu.int

Aggregation auf Bundesebene
deutsches EPER

Prüfung, Rückkoppelung,
Aggregation auf Landesebene

Betreibererklärungen

Schwierigkeiten:
verschiedene
Länderbehörden,
unterschiedliche
Erfassungssoftware,
mehrere zuständige
Behörden (Luft,
Wasser, Abfall)



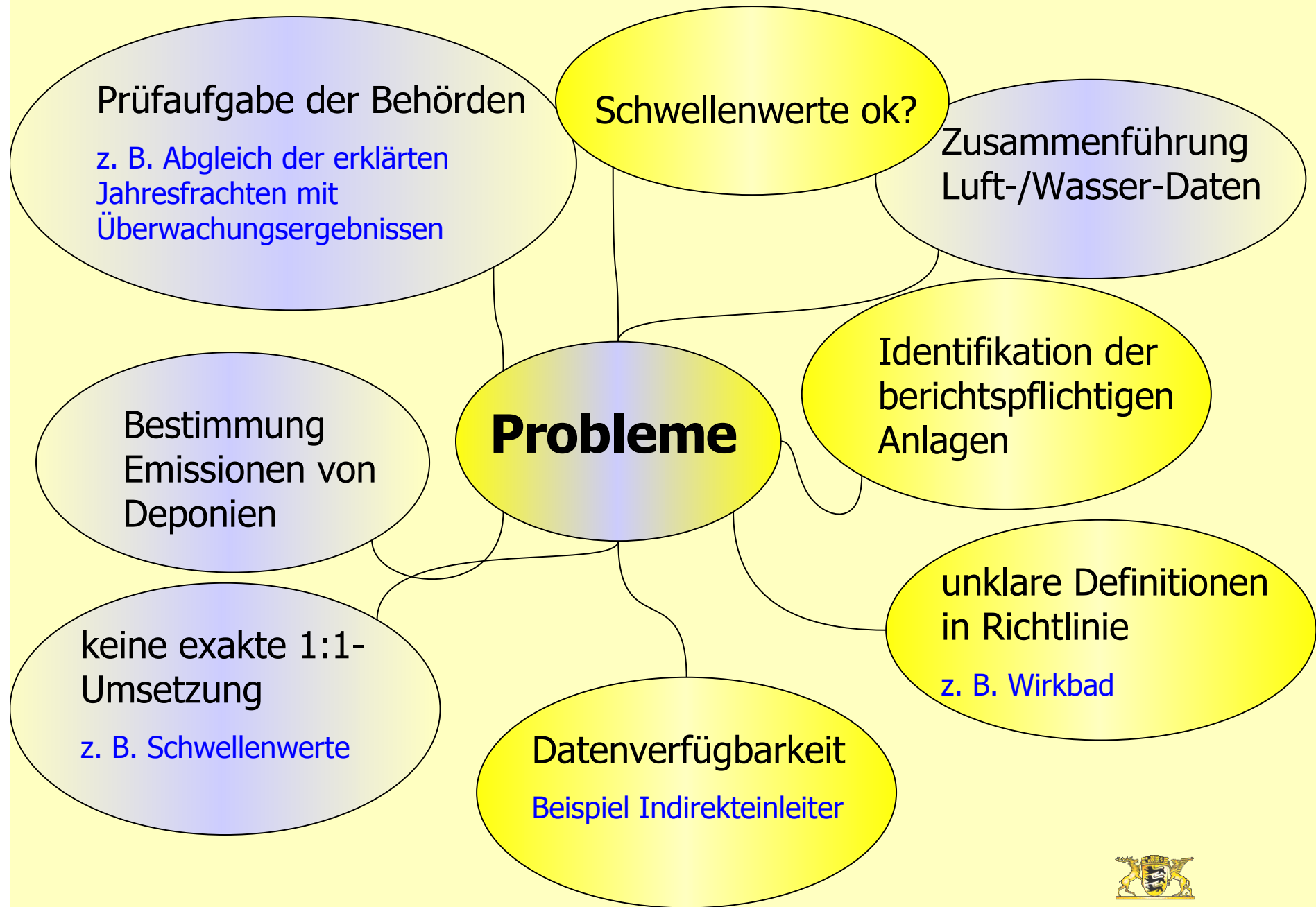
1. EPER-Erhebung im Juni 2003 mit Daten aus 2000 bis 2002

erster Test, Daten für Luft und Wasser nicht in allen Fällen kongruent, insgesamt aber gute Datenlage

2. EPER Erhebung bis Juni 2006 mit Daten aus dem Berichtsjahr 2004

Ablauf weiter optimiert, Akteure besser abgestimmt, bekannte Routinen





Fazit:

Betriebe

Aufwand begrenzt,
machbar

Behörden

werden unterstützt,
Routine

Öffentlichkeit

nutzt EPER
transparente
Umweltinformationen



PRTR – Wunschliste:

- klare, EU-weit abgestimmte Definition der Prüfaufgaben der Behörden
- Verantwortung der Betreiber für die Korrektheit der Daten steht im Vordergrund
- ein Leitfaden zum PRTR sollte wieder in deutscher Sprache vorliegen
- der Leitfaden darf die Spielräume der PRTR-Verordnung nicht ohne Not einschränken
- Vergleichbarkeit der Daten EU-weit sicherstellen



PRTR - Wunschliste

- mittelfristig auch in Deutschland „schlankes“ elektronisches Datenübermittlungsverfahren einführen
- Unterstützung der Länder durch das UBA und durch Forschungsvorhaben



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

gerne!

